

Datum: 14.02.2020
 Telefon: 089 - 23 36 14 83
 Telefax: 089 - 23 36 14 85

bag-ost.dir@muenchen.de

Direktorium
 HA II / BA
 BA-Geschäftsstelle Ost

Linie X30 Haltestellenbenutzung Moselstraße

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07546 des Bezirksausschusses
 des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 11.02.2020

Erfledigungstermin:

BM	14.02.2020	Rspr.	Wv
Referat für Arbeit und Wirtschaft			EA
17. Feb. 2020			Vva
			z.A.
			zwV
			z.K.
Ø			Web
L	M	GHS	KOM
1	2	3	4
			5
			6

I. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Zur weiteren Bearbeitung übermitteln wird Ihnen den oben benannten Bezirksausschussantrag (§ 12 der BezirksausschussS). Gegebenenfalls sind hierzu weitere Referate/Fachstellen einzuschalten. Der Vorgang wurde in der genannten Sitzung:

- einstimmig beschlossen.
 mit Mehrheit beschlossen.
 mit folgender Maßgabe beschlossen:

Zustimmung zum Bürgerantrag – Weiterleitung an die MVG mit dem Hinweis, dass der BA13 keinesfalls eine Ablehnung dieses eindringlichen Bürgerwunsches hinnimmt. Die Begründung des Zeitverlustes ist nicht zu akzeptieren. Die Stadt München hat sich der Inklusion verschrieben; ältere Bürgerinnen und Bürger dürfen hier u.a. auch aus dem Aspekt der Kundenfreundlichkeit nicht ausgeschlossen werden

Alternative 1: Antwortschreiben an den Bezirksausschuss

Bei laufenden Angelegenheiten der Verwaltung, für die der Oberbürgermeister bzw. in den Fällen des Art. 88 Abs. 3 GO die Werkleitung zuständig ist, wird dem Bezirksausschuss das Ergebnis schriftlich bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass der Antrag **innerhalb von drei Monaten** erledigt werden soll (§ 12 Abs. 3 der BezirksausschussS):

Alternative 2: Beschlussvorlage für den Stadtrat oder Bezirksausschuss

➤ Stadtrat (vgl. GeschO)

Ein Antrag des Bezirksausschusses, für den der Stadtrat zuständig ist, wird von diesem oder einem seiner beschließenden Ausschüsse behandelt, soweit dem Antrag nicht bereits vorher entsprochen worden ist. Der Antrag muss in der Beschlussvorlage wörtlich enthalten sein.

Anträge zu Bebauungsplänen, die in einem laufenden Bebauungsplanverfahren eingebracht werden, sind im Rahmen des jeweils darauffolgenden verfahrensmäßig vorgesehenen Billigungs- bzw. Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan zu behandeln.

➤ Bezirksausschuss

- Es liegt in der Angelegenheit ein Entscheidungsrecht des Bezirksausschusses gem. § 9 Abs. 1 BezirksausschussS i. V. m. Anlage 1 der BezirksausschussS (Katalog) vor (vgl. Ziff. 5.6.7 AGAM).
- Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit, welche durch OB-Vollmacht auf den Bezirksausschuss zur Entscheidung übertragen wurde (Anhang 3 zur BezirksausschussS).

MVG, Linie X30 Haltestellenbenutzung Moselstr.

-online.de

So 19.01.2020 11:00

An: bag-ost.dir <bag-ost.dir@muenchen.de>;

Sehr geehrte Mitglieder des Bezirksausschusses München-Bogenhausen;

Ich möchte mich nach der Fahrplan- Streckenumstellung im Dezember 2019 und der Linienverlängerung X30 zum Arbellapark an Sie wenden.

Ich empfinde, dass diese Verlängerung eine sinnvolle Ergänzung zum direkten Weg zum Ostbahnhof und umgedreht ist.

Mein Vorschlag/ Antrag wäre, dass die Haltestelle Moselstraße im Bedienfeld der Haltestellen der Linie X30 mit einbezogen wird. Somit erhält das Wohngebiet beim TS Jahn einen direkten Anschluss zum Ostbahnhof. Weiterhin entsteht eine Umsteigemöglichkeit zur Linie 187 in Richtung Michaelibad und umgedreht. Somit entsteht eine Diagonale von St. Emmeram bis Michaelibad/Neuperlach Zentrum, ohne dass die direkte Innenstadt benutzt werden muss.

Der Gedanke des Expressbusses ist auch erfüllt, da weitere Haltestellen vom Vogelweideplatz zum Arbellapark bzw. vom Cosimabad bis Vogelweideplatz ausgelassen werden.

Ich bitte um Bearbeitung des Antrages.

Mit freundlichen Grüßen

Gesendet mit der [Telekom Mail App](#)

Anträge zur Verbesserung des Bogen- hausener Busnetzes

Inhaltsverzeichnis

1	X20: Überdenkung der Linienführung	2
2	X30: Halt an der Vollmannstraße	3
	Anfrage zur Sinnhaftigkeit des Expressbuskonzepts	3
3	54/142/188/189: Linientausch am Herkomerplatz und Aufhebung der MetroBus-Führung	4
4	149/191: Wiederherstellung des 10-Minuten-Takts	5
5	149: Verbesserungen für eine langfristige Lösung	6
6	150: Verlängerung zur Rennbahnstraße	7
7	154: Auch samstags im 10-Minuten-Takt bis Westerlandanger	8
8	184/185: Verknüpfung am Arbellapark	9
9	185/187: Linientausch in Berg am Laim	10
10	185/187: Takt 10 zwischen Vollmannstraße und Berg am Laim	11
11	185/187: Durchgängiger Betrieb zwischen Michaelibad und Arbellapark	12
12	188/189: Verlängerung zur Trabrennbahn	13
13	9410: Abstellung im Busdepot	14

Antragsteller:

1 X20: Überdenkung der Linienführung

Antrag: Die geplante Expressbuslinie zwischen Ostbahnhof und Messestadt sollte überdacht und die Linie im Westen an einen anderen Knotenpunkt angebunden werden.

Begründung: Gemäß Tramreport (<https://www.tramreport.de/2017/11/24/angebotsoffene/>) „prüft“ die MVG mit der Buslinie „X20“ eine Expressbuslinie zwischen Ostbahnhof und Messestadt einzurichten. Dieser würde somit eine Parallelverbindung zur Linie 190 und zwischen Süskindstraße und Ostbahnhof auch eine Parallelverbindung zu den Linien 149 und 191 bilden. Aus diesem Grund sollte die Linie andere Knotenpunkte anstelle des Ostbahnhofs anfahren. Es bietet sich zum Beispiel der Max-Weber-Platz oder der Prinzregentenplatz an.

2 X30: Halt an der Vollmannstraße

Antrag: Die Buslinie X30 hält zum Sommerfahrplanwechsel 2020 auch an der Bushaltestelle Vollmannstraße.

Begründung: Die Buslinie X30 wurde im Dezember 2019 vom Ostbahnhof über den Vogelweideplatz zum Arabellapark verlängert. Dabei hält er zwischen Ostbahnhof und Vogelweideplatz an allen Haltestellen, aber zwischen Vogelweideplatz und Arabellapark nur am Cosimabad.

Ein weiterer Halt an der Vollmannstraße ist sinnvoll, da hier Umsteigemöglichkeiten zu den Linien 185, 187, 188 und 189 bestehen. Aufgrund der Nähe zur Bushaltestelle Moselstraße kann ein solcher Halt auch als Kompromiss im Streit um einen Halt der Linie X30 an der Bushaltestelle Moselstraße betrachtet werden: Somit wird die Siedlung Steinhausen an das Expressbusnetz sowie wieder an den Ostbahnhof angeschlossen. Die Verbindung ist durch die Busnetzveränderung 2016 weggefallen.

Anfrage zur Sinnhaftigkeit des Expressbuskonzepts

Im Zuge des Antrags möchte ich anfragen, wie viel Minuten ein Bus durch das Auslassen von Haltestellen gewinnt. Da ein normaler Bus an Haltestellen, an denen niemand wartet, auch nicht hält, dürfte die gewonnene Zeit gegen 0 gehen. Und wenn Menschen an Zwischenhaltestellen doch warten, dürften aus den paar Sekunden Zeiteinsparung auch nicht viel Zeit gewonnen werden. Bei der Linie X30 würde stattdessen Zeit eingespart werden, wenn er am Ostbahnhof nicht in den Busbahnhof einfährt.

3 54/142/188/189: Linientausch am Herkomerplatz und Aufhebung der MetroBus-Führung

Antrag: Am Herkomerplatz tauschen die Linien 54 und 188/189 ihre Fahrwege: Von St. Emmeram aus kommend fahren die Linien 188/189 bis Ostbahnhof und von dort aus weiter als Linie 54 zum Lorettoplatz. Von Daglfing aus kommend fährt die Linie als 142 über Herkomerplatz und Münchner Freiheit weiter auf dem heutigen Linienweg des 142ers zum Scheidplatz.

Begründung: Am Herkomerplatz machen heute die Linien 54 und 188/189 einen Knick. Durch die im Antrag beschriebene Maßnahme fahren beide Linien „geradeaus weiter“. Für die Fahrgäste von Daglfing aus kommend entsteht eine Verbindung zu den U-Bahn-Linien U3 und U6 an der Giselastraße und an der Münchner Freiheit.

Für die Fahrgäste aus Ober- und Unterföhring entsteht eine umsteigefreie Verbindung zur U-Bahn-Linie U5 am Ostbahnhof sowie zu den S-Bahnen. Die U4 wird mit dem Prinzregentenplatz an zentralerer Stelle erreicht.

Aufgrund des parallel verkehrenden CityRings 58/68 auf dieser Strecke, entstehen keine Verschlechterungen bezüglich der Anbindung für die Siedlung Bogenhausen.

Ebenfalls aufgrund des CityRings kann die MetroBus-Führung der Linie 54 auf diesem Streckenabschnitt aufgehoben werden, da er zwischen Ostbahnhof und Giselastraße nur noch als „Verstärker“ fungiert und ein 5-Minuten-Takt im Abend- und Wochenendverkehr nicht benötigt wird. Die freiwerdenden Kapazitäten können stattdessen auf sinnvolleren Strecken zum Einsatz kommen.

4 149/191: Wiederherstellung des 10-Minuten-Takts

Antrag: Der 10-Minuten-Takt zwischen den Linien 149 und 191 am Zamilapark und an der Ruth-Schaumann-Straße sind wiederherzustellen

Begründung: Beide Buslinien verbanden ursprünglich den Zamilapark mit dem Ostbahnhof annähernd im 10-Minuten-Takt. Nach Spielereien der MVG wurde der 10-Minuten-Takt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 gekippt. Dieser möge bitte wiederhergestellt werden.

5 149: Verbesserungen für eine langfristige Lösung

Begründung: Nachdem die Verlängerung der Tram Steinhausen nach Daglfing offenbar nicht zügig kommen wird, muss die Linie 149 nicht als temporäre Lösung, sondern als längerfristige Lösung dienen. Hierzu sind Verbesserungen unabdingbar:

Anträge

Antrag 1: Die Buslinie 149 fährt in einem Schlenker, ähnlich wie die Linie 100 den Odeonsplatz anfährt, die Haltestelle Max-Weber-Platz an.

Begründung: Die Buslinie 149 biegt derzeit kurz vor dem Max-Weber-Platz in die Flurstraße ab und fährt „zurück“ zum Ostbahnhof. Dies stellt für den Zamilapark eine Parallelverbindung zu den Linien 190/191 dar, die ebenfalls nach einer Rundfahrt den Ostbahnhof anfahren. Sinnvoller ist, dass die Linie 149 eine Direktverbindung zum Max-Weber-Platz darstellt.

Die MVG argumentiert zwar, dass am Max-Weber-Platz keine Kapazität mehr frei sei, beweist aber zugleich mit dem SEV der Tramlinie 17 das Gegenteil. Sofern die Linie 149 vom Max-Weber-Platz aus ohne lange Wartezeit weiter auf der Strecke der Linie 155 fährt, erübrigt sich die Frage nach der Kapazität am Max-Weber-Platz ohnehin. Durch die Linie X30 gibt es ferner eine umweglose Busverbindung zwischen Ostbahnhof und Vogelweideplatz.

Antrag 2: Sofern dem Antrag drüber nicht entsprochen wird, wird für die Buslinie 149 der Halt „Flurstraße“ eingerichtet.

Begründung: Von der Haltestelle Flurstraße aus kann der Max-Weber-Platz zu Fuß halbwegs attraktiv erreicht werden.

Antrag 3: Die Buslinie 149 wird ab Dezember 2020 ganztags, samstags sowie sonn- und feiertags betrieben.

Begründung: Da die Buslinie die einzige Verbindung für die Siedlung Zamdorf und für die Schwarzwaldsiedlung in Richtung Innenstadt darstellt, ist der ganztägige Betrieb der Linie 149 sinnvoll. Zwischen Vogelweideplatz und Ostbahnhof bleiben dadurch neben den 12 Fahrten pro Stunde werktags (durch die Linien X30 und 149) zumindest auch außerhalb dieser Zeiten noch 3 Fahrten pro Stunde erhalten. Gemeinsam mit der Nachtlinie N74 besteht die Verbindung Ostbahnhof – Vogelweideplatz – Süskindstraße durchgängig.

Die hierzu notwendigen Fahrzeuge können aus den freiwerdenden Fahrzeugen der Linie 54 genommen werden. Die Haltestellen Zamilapark und Ruth-Schaumann-Straße würden dadurch erstmals ganztags und an Sonn- und Feiertagen bedient werden.

6 150: Verlängerung zur Rennbahnstraße

Antrag: Die Buslinie 150 ist bis spätestens Dezember 2023 vom Arabellapark über die Haltestellen Cosimabad, Moselstraße, Zamdorf Siedlung und Süskindstraße zur Rennbahnstraße zu verlängern.

Begründung: Durch eine solche Maßnahme entsteht für die Ortsteile, die sich in Südost-Bogenhausen befinden, eine attraktive Verbindung zum Stadtteilzentrum. Ferner entsteht dadurch eine attraktive Verknüpfung des Münchner Ostens mit dem Münchner Norden.

7 154: Auch samstags im 10-Minuten-Takt bis Westerlandanger

Antrag: Die Buslinie 154 bedient den Streckenabschnitt Arabellapark – Westerlandanger auch samstags im 10-Minuten-Takt.

Begründung: Aufgrund der hohen Auslastung des Streckenabschnitts ist eine entsprechende Taktverdichtung sinnvoll.

8 184/185: Verknüpfung am Arabellapark

Antrag: Die Buslinie 185 wird auf dem Linienweg der Linie 184 zum Bruno-Walter-Ring verlängert. Die Buslinie 184 entfällt.

Begründung: Derzeit ist die Linie 184 mit der Linie 150 (bzw. am Wochenende mit den Linien 154 bzw. 183) verknüpft. Für das Einzugsgebiet der Linie 184 wird damit eine zweite Nordtangente parallel zur Linie 154 geschaffen. Sinnvoller ist es stattdessen, wenn die Linie 185 eine Osttangente bildet und vom Arabellapark gen Berg am Laim und von dort aus optimaler Weise über Michaelibad nach Neuperlach Zentrum fährt.

9 185/187: Linientausch in Berg am Laim

Antrag: In Berg am Laim fährt die Linie 185 weiter auf seinem alten Linienast Richtung Josephsburg und die Linie 187 fährt dafür zur Illisstraße.

Begründung: Mit dem Tausch des Südastrs der Linie 185 an der Haltestelle Berg am Laim Bf. im Dezember 2016 hat die MVG die Osttangente aufgelöst. Der alte Südweg wird nun durch die Linie 187 bedient. Durch einen erneuten Tausch wird diese wiederhergestellt. Bei einer Verknüpfung der neuen Linie 185 mit der Linie 199 wird ferner eine Osttangente durch die Verbindung (Bruno-Walter-Ring) – Arabellapark (U4) – Berg am Laim (S2, S4, S6) – Josephsburg (U2) – Michaelibad (U5, U7, U8) – Neupralach Zentrum (U5, U7, U8) – Neuperlach Süd (U5, S7) – Neubigerg; Campeon West (S3) geschaffen.

Die Siedlung an der Truderinger Straße wird im Gegenzug mit der Richard-Strauß-Straße an eine zentralere U-Bahn-Haltestelle angebunden. Die Anwohner profitieren ferner vom Verkehrsangebot am Knotenpunkt Herkomperplatz, zu dem sie nun angebunden sind.

10 185/187: Takt 10 zwischen Vollmannstraße und Berg am Laim

Antrag: Die Buslinie 187 fährt 10 Minuten versetzt zu ihren heutigen Abfahrtszeiten.

Begründung: Hierdurch entsteht etwa ein 10-Minuten-Takt aus den Linien 185 und 187 zwischen Vollmannstraße, Friedrich-Eckart-Straße und Berg am Laim Bf. Heute fahren beide Linien die Haltestellen etwa zeitgleich an.

11 185/187: Durchgängiger Betrieb zwischen Michaelibad und Arbellapark

Antrag: Die Verbindung Arbellapark – Berg am Laim – Michaelibad (derzeit getrennt durch die Linien 185 und 187 befahren) wird ab spätestens Dezember 2022 auch sonntags und im Spätverkehr betrieben.

Begründung: Dieser Linienweg ist eine essenzielle Nord-Süd-Verbindung im Münchner Osten. Sofern dieser der Linienweg am Michaelibad noch mit der Linie 199 verknüpft wird, werden die Stadtteilzentren Neuperlach Zentrum und Arbellapark umsteigefrei verbunden. Aus diesem Grund ist ein durchgängiger ÖPNV-Betrieb auf dieser Route sinnvoll.

12 188/189: Verlängerung zur Trabrennbahn

Antrag: Die (heutigen) Buslinien 188 und/oder 189 werden bis spätestens Dezember 2021 von Daglfing Bf. zur Trabrennbahn verlängert.

Begründung: Derzeit ist das Zentrum von Daglfing lediglich durch die Linie 183 angebunden. Diese Linie fährt die Fahrgäste allerdings in beiden Richtungen stadtauswärts und ist daher als einzige Anbindung höchst unattraktiv: Im Osten gelangt man zur Messestadt und auf der anderen Seite wird über die Engelschalkinger Straße der Arbellapark erreicht. Die Attraktivität des ÖPNV in Daglfing wird bei einer entsprechenden Linienverlängerung deutlich erhöht: Neben dem zentraler gelegenen U-Bahnhof Richard-Strauß-Straße und dem Herkomerplatz werden beim Nachgang der in dieser Antragsreihe beantragten Neuerknüpfung der Linien am Herkomerplatz auch die U-Bahn-Linien U3 und U6 erreicht.

13 9410: Abstellung im Busdepot

Antrag: Die Buslinie 9410 wird statt am Max-Weber-Platz im Busdepot der MVG abgestellt.

Begründung: Die MVG hat mit der RVO vereinbart, dass die Buslinie 9410 am Max-Weber-Platz abgestellt wird. Offiziell ist dies der Anlass, dass den Max-Weber-Platz keine weitere Buslinie mehr anfahren kann. Aufgrund des wertvollen Platzes am Max-Weber-Platz ist die Buslinie 9410 statt dort im nahegelegenen Busdepot der MVG am Vogelweideplatz abzustellen.

Anträge zur Verbesserung des Bogenhausener Busnetzes

Antrag 14 (nachgereicht): Buslinie X40 bis nach Engelschalking

Die Linie X40 soll zwischen Aidenbachstraße, Heimeranplatz, Donnersbergerbrücke, Ackermannstraße, Bonner Platz und Arbellapark verkehren. Eine Verlängerung nach Engelschalking Bf. auf dem geplanten Linienweg der U4 wäre zumindest im 20-Minuten-Takt sinnvoll, damit auch der letzte nicht an das Stadtteilzentrum angebundene Ort Bogenhausens an den Arbellapark angebunden wird. Da hier eine U-Bahn vorgesehen ist, dürfte eine Wirtschaftlichkeit des Busses außer Frage stehen.

Antragsteller: !

